



SPEED CRYSTAL

INFO BOOKLET

Bei der Droge **SPEED** (von Konsumenten auch **PEP**, **AMPH** oder **SCHNELLES** genannt) handelt es sich in der Regel um die synthetische Substanz Amphetamin. Seltener besteht Speed aus Mischungen mit Methamphetamin, das wesentlich stärker und länger als Amphetamin wirkt und meist als **CRYSTAL** gehandelt wird.

Weitere Szenebezeichnungen für Methamphetamin sind u.a.:
KRISTALL, **CRYSTAL-SPEED**, **METH**, **C** oder
CRYSTAL-METH.

Methamphetamin und Amphetamin sind chemisch eng verwandte Substanzen, die sich auch hinsichtlich ihrer Wirkung und Risiken stark ähneln. Infolgedessen beziehen sich die nachstehenden Ausführungen, soweit nicht ausdrücklich auf eine Substanz hingewiesen wird, auf beide Stoffe.

AMPHETAMIN wurde 1887 erstmals synthetisiert, fand jedoch fast 50 Jahre lang in der Medizin nur geringe Beachtung. Erst nach der Entdeckung der leistungssteigernden Effekte in den 1930er-Jahren verbreitete sich der Konsum der Substanz. In der Medizin galt Amphetamin zu jener Zeit als „Wundermittel“. Es wurde zur Behandlung von Neurosen, Depressionen, Alkoholismus, Epilepsie und Fettleibigkeit eingesetzt, von Hausfrauen und Geschäftsmännern als Stimmungsaufheller verwendet und zur Bekämpfung von Müdigkeit und zur Leistungssteigerung an Soldaten abgegeben. Abgesehen von der Anwendung als ärztlich verordnete Medizin werden Amphetamine seitdem vor allem

dann konsumiert, wenn die psychische und physische Leistungsgrenze des menschlichen Organismus erhöht werden soll (bspw. als Dopingmittel im Hochleistungssport).

In der stimulierenden Wirkung der Amphetamine liegt der Hauptgrund für den verbreiteten Gebrauch in verschiedenen Jugendkulturen und Szenen, wie etwa im Disco-Movement (USA) oder in der Mod-Subkultur (Großbritannien). In den Partyszenen hat sich Speed in den letzten Jahren stark verbreitet, häufig in Kombination mit anderen illegalen Substanzen wie Ecstasy, Cannabis oder LSD.

Das als **CRYSTAL** bekannte **METHAMPHETAMIN** kam 1938 als Medikament unter dem Namen „Pervitin“ auf den Markt. Besonders während des zweiten Weltkriegs fand Pervitin als Mittel zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Soldaten millionenfache Verwendung.

Seit Ende der 1990-er Jahre gewinnt Crystal als „Party- und Leistungsdroge“ zunehmend an Bedeutung. Ausgehend von Grenzregionen zur Tschechischen Republik, in der aktuell der Großteil des europäischen Crystals in illegalen Labors hergestellt wird, nimmt die Verbreitung dieses synthetischen Rauschmittels stetig zu.

(METH-)AMPHETAMINE sind vollsynthetische, d.h. künstlich hergestellte Substanzen, die dem natürlich vorkommenden Ephedrin chemisch ähneln. Speed stammt vorwiegend aus illegaler Produktion und wird meist als weißes bis gelbliches Pulver mit extrem bitterem Geschmack und Geruch angeboten, manchmal auch als Paste. Seltener taucht Amphetamin in Form von Tabletten oder Kapseln auf. Üblicherweise wird Speed vor dem Verkauf am Schwarzmarkt mit anderen Substanzen (bspw. Milchpulver, Ascorbinsäure, Koffein, Ephedrin, Paracetamol...) vermischt („gestreckt“).

Der Wirkstoffgehalt von Straßenamphetamin schwankt enorm, z. T. besteht Speed aus über 90 % Streckmitteln. Diese Qualitätsschwankungen erhöhen zwangsläufig die Gefahr einer Überdosierung sowie weiterer Nebenwirkungen.

CRYSTAL hat meist einen sehr hohen Reinheitsgrad. Es wird in kristalliner Form (aussehend wie Eis oder Glassplitter) oder als weißes bis cremefarbenes Pulver angeboten. In Deutschland ist Methamphetamin eher selten in Tablettenform („Yaba“; „Thai-Pille“) erhältlich.

AMPHETAMIN UND METHAMPHETAMIN FALLEN UNTER DIE BESTIMMUNGEN DES BETÄUBUNGSMITTELGESETZES (BTMG, ANLAGE III), DAHER SIND BESITZ, HANDEL, EINFUHR, HERSTELLUNG ETC. STRAFBAR. NEBEN ÄRGER MIT POLIZEI UND JUSTIZ RISKIEREN KONSUMENTEN AUCH IHREN FÜHRERSCHEIN.

Das **SCHNUPFEN** einer **LINE** ist die verbreitetste Konsumform bei Speed und Crystal. Die Wirkungen setzen nach 5 bis 10 Minuten ein. Beim **SCHLUCKEN** (orale Aufnahme) von (Meth-)Amphetamin (Kapseln/Tabletten, in Papier gewickelt als „Bömbchen“) erfolgt die Resorption im Magen und Darm. Dadurch verzögert sich der Wirkungsbeginn, der Rausch hält jedoch etwas länger an.

Im Gegensatz zu Amphetamin kann Methamphetamin auch **GERAUCHT** werden. Das kristalline Pulver wird dabei in einer Glaspfeife erhitzt und die entstehenden Dämpfe inhaliert. Die Wirkung von gerauchtem Crystal (auch als **ICE** bezeichnet) tritt innerhalb weniger Sekunden ein.

Die zweifellos gefährlichste Konsumform ist das **SPRITZEN** (intravenöser Konsum) von (Meth-)Amphetamin. Gespritztes Speed/Crystal wirkt extrem schnell, die drastische Wirkung erhöht das Risiko gesundheitlicher Komplikationen (Überdosierungen, Schwierigkeiten mit dem Herz-/Kreislaufsystem usw.). Zusätzlich setzt sich der i.v.-Konsument einem erhöhten Infektionsrisiko durch unsauberes Besteck sowie Komplikationen durch unsachgemäßes Spritzen aus.

(Meth-)Amphetamin bewirkt im Gehirn eine vermehrte Freisetzung der Neurotransmitter Noradrenalin und Dopamin, wodurch eine Reihe von körperlichen und geistigen Veränderungen ausgelöst wird. Insbesondere die **EUPHORISIERENDEN** Wirkungen des (Meth-)Amphetamins werden auf die vermehrte Ausschüttung von Dopamin, dem Botenstoff des körpereigenen Belohnungssystems, zurückgeführt. Die **AKTIVITÄTSERHÖHUNG**, die **MOTORISCHE UNRUHE** sowie die **UNTERDRÜCKUNG KÖRPERLICHER WARNSIGNALE (HUNGER, DURST, MÜDIGKEIT)** führt man auf eine Konzentrationserhöhung von Noradrenalin (Botenstoff des körpereigenen Leistungssystems) zurück.

Die (Meth-)Amphetaminwirkung zeigt sich häufig durch folgende körperliche **SYMPTOME**:

- » Kribbeln am ganzen Körper
- » Anstieg von Herzfrequenz, Blutdruck und Körpertemperatur
- » Schwitzen, Mundtrockenheit
- » Erweiterte Pupillen
- » Muskelanspannung
- » Verkrampfungen der Kiefermuskulatur (Zähneknirschen)
- » Gesteigerte körperliche Aktivität

In **PSYCHISCHER HINSICHT** erlebt der Konsument:

- » Euphorische Gefühle, freudige Aufregung und Zufriedenheit
- » Erhöhtes Selbstbewusstsein, Gefühl der Stärke
- » Gesteigertes Sexualbedürfnis
- » Erhöhter Rede-/Mitteilungsdrang
- » Gesteigerte Aufmerksamkeit und Wachheit
- » Verändertes Zeitempfinden
- » Gedankenbeschleunigung: oft fehlt die Fähigkeit, Gedankengänge zu Ende zu führen („verspult sein“)

- » Eingeschränkte Selbstkritik führt häufig zu einer unrealistischen Selbsteinschätzung (Selbstüberschätzung)
- » Bei hoher Dosierung (vor allem bei Crystal) können Halluzinationen und Verfolgungswahn auftreten

Unter (Meth-)Amphetamineinfluss nimmt der Konsument eine subjektive Leistungssteigerung wahr, gleichzeitig nehmen Müdigkeits- und Hungergefühl stark ab. Nicht selten setzt ein Drang nach monotonen Tätigkeiten (Putzen) ein, diese können während der (Meth-)Amphetaminwirkung besonders lange durchgehalten werden.

Nach Abklingen der Rauschwirkung braucht das Gehirn einige Tage, um das Neurotransmittergleichgewicht wieder herzustellen. Während dieser Zeit verkehren sich die Speed/Crystal-Wirkungen ins Gegenteil: Wer zuvor energiegeladener war, fühlt sich jetzt müde und schlapp. Wer sich zuvor selbstbewusst und leistungsstark fühlte, ist jetzt gereizt, unzufrieden und unkonzentriert.

ACHTUNG: TATSÄCHLICH FÜHRT (METH-)AMPHETAMIN DEM KÖRPER KEINE ENERGIE ZU, SONDERN TÄUSCHT IHM QUASI EINE NOTFALLSITUATION VOR. DER ORGANISMUS STEHT DANN UNTER DAUERSTRESS UND MOBILISIERT SÄMTLICHE ENERGIERESERVEN. KÖRPERLICHE

WARNSIGNALE (HUNGER, DURST, MÜDIGKEIT) WERDEN NICHT MEHR WAHrgENOMMEN. MANCHE KONSUMENTEN NEIGEN DESHALB ZUR ÜBERSCHÄTZUNG DER EIGENEN KRÄFTE UND DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT, BIS ZUM VÖLLIGEN PSYCHISCHEN UND PHYSISCHEN ZUSAMMENBRUCH.

Die Wirkdauer von Speed/Crystal ist stark abhängig von der eigentlichen Substanz (Amphetamin oder Methamphetamin), der Dosis und der Einnahmeform. Durchschnittlich hält die Amphetaminwirkung 4 bis 6 Stunden an. Dagegen wirkt Methamphetamin („Crystal“) sehr viel länger, mitunter bis zu 24 Stunden.

**GRUNDSÄTZLICH GILT:
SOWOHL SPEED ALS AUCH CRYSTAL SIND
ILLEGAL UND GEFÄHRDEN DIE GESUNDHEIT.
WIE BEI ANDEREN DROGEN GIBT ES KEINEN
RISIKOLOSEN GEBRAUCH!**

Amphetamin besitzt ein sehr **HOHES PSYCHISCHES ABHÄNGIGKEITS-POTENZIAL**. Das heißt, dass der Wunsch, die Substanz wieder und wieder, in immer kürzeren Abständen und in immer höheren Dosierungen zu konsumieren, um die erwünschten Wirkungen zu erzielen, sehr groß ist.

Dauert die Konsumperiode mehrere Tage an, kann bereits während der (Meth-) Amphetaminwirkung die erlebte Euphorie umschlagen in **ERSCHÖPFUNG, LETHARGIE, DEPRESSION**. Weiterhin kann es zu paranoiden Tendenzen (wie **VERFOLGUNGSWAHN**) kommen.

Speed-/Crystalkonsum ist teilweise von **NACHWIRKUNGEN** begleitet, die mehrere Tage andauern können. Diese Nachwirkungen könnten in Zusammenhang mit den leeren Dopamin- und Noradrenalinspeichern im Gehirn stehen, die sich nur langsam wieder auffüllen. Konsumenten können solche Symptome durchaus auch als eine Art von Entzugerscheinungen wahrnehmen. Häufig treten folgende Effekte auf:

- » Depressive Verstimmung, erhöhte Ängstlichkeit
- » Starke Müdigkeit, Erschöpfungs- und Katerstimmung
- » Lethargie, Antriebs- und Interessenslosigkeit

- » Schlafstörungen (können Tage bis Wochen andauern)
- » Konzentrationsschwierigkeiten, Gedächtnisbeeinträchtigungen

Aufgrund der appetitzügelnden Wirkung führt chronischer (Meth-)Amphetamingebrauch zu Erscheinungen einer **MANGELERNÄHRUNG**, es kommt zu:

- » Gewichtsverlust
- » Zahnproblemen (Parodontose, Zahnausfall)
- » Schwächung der Abwehrkräfte

Eine akute Überdosierung kann zu **LEBENSBEDROHLICHEN ZUSTÄNDEN** führen:

- » Blutdruckabfall
- » Herzrhythmusstörungen, Herzversagen
- » Hirnblutungen, Schlaganfall
- » Erhöhte Körpertemperatur, Hitzestau

Regelmäßiger (Meth-)Amphetaminkonsum führt zu einer starken **AUSZEHRUNG** des Körpers und **SCHWÄCHUNG DES IMUNSYSTEMS**. Weiterhin können **GLIEDER- UND GELENKSCHMERZEN, HAUTUNREINHEITEN** (Speedpickel), **MAGENPROBLEME, KONZENTRATIONS- UND GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN** sowie **SCHÄDEN DER NASENSCHLEIMHÄUTE** auftreten. Bei Frauen stört chronischer (Meth-)Amphetamingebrauch die Menstruation. Während einer Schwangerschaft besteht die Gefahr von **MISSBILDUNGEN BEIM UNGEBORENEN**.

AMPHETAMINPSYCHOSE: V.a. bei chronischem Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann es zu optischen und akustischen Sinnestäuschungen kommen. Konsumenten fühlen sich dann verfolgt und beobachtet. Solche paranoiden und schizophrenieähnlichen Zustände (ohne Bewußtseinstrübungen) können in Verfolgungswahn und Panik gipfeln. Als typisches Symptom einer sogenannten Amphetaminpsychose gilt das Sehen und Spüren von Insekten auf der Haut.

Die Risiken des Speed-/Crystalgebrauchs erhöhen sich um ein Vielfaches bei:

- » Vorbelastungen im Herz- und Kreislaufsystem
- » Patienten nach Schlaganfall

- » Schilddrüsenüberfunktion
- » Nierenfunktionsstörungen
- » Psychischen Vorbelastungen (bei psychotischen Störungen kann ein neuer Erkrankungsschub ausgelöst werden)

Ebenso ist vom (Meth-)Amphetamingebrauch dringend abzuraten

- » Während der Schwangerschaft
- » Bei einer Behandlung mit Antidepressiva (MAO-Hemmer)
- » Bei Diabetes

**WENN IHR MITBEKOMMT, DASS ES LEUTEN
AUF SPEED/CRYSTAL SICHTLICH SCHLECHT
GEHT, BRINGT SIE AN EINEN STRESSFREIEN,
RUHIGEN ORT. BLEIBT BEI IHNEN UND
BERUHIGT SIE, RUFT SICHERHEITSHALBER
DEN NOTARZT UNTER 112.**

Wenn Du bemerkst, dass Du alleine nicht mehr zurechtkommst, wende Dich an eine Person, zu der Du Vertrauen hast.

Das enterpriseTEAM berät Dich anonym, wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Du erreichst uns unter

**0911 8150-160 ODER
enterprise3.0@mudra-online.de**

mu|dra **e|nterprise 3.0**



IMPRESSUM

mudra-drogenhilfe e.V. | Ludwigstr. 61 | 90402 Nürnberg | mudra-online.de
Gefördert durch den Suchtbeauftragten der Stadt Nürnberg